

Kleine politische Nachrichten

Düsseldorf. In einer außerordentlichen Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für den Wahlkreis Düsseldorf wurde der Austritt aus der sozialdemokratischen Partei und der Anschluss an die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft einstimmig gebilligt und die von der sozialdemokratischen Partei neu eingeschlagene Politik als nicht sozialdemokratisch verurteilt.

Der Wille zum Siege

Der Zentral-Komitee der nationalliberalen Partei der Provinz Westfalen hat einstimmig die nachfolgende Entschließung angenommen: „Der Zentral-Komitee der nationalliberalen Partei Westfalens sieht mit dem ganzen deutschen Volke in dankbarer und stolzer Anerkennung auf die Taten des Heer und Flotte. In unerschütterlichem Vertrauen auf den schließlich vollen Sieg erwartet das deutsche Volk, dass dieser Sieg durch einen Frieden gesichert wird, der durch Entschädigung für die gebrochenen finanziellen Opfer und Machtzuwachs in Ost und West und Uebersee Deutschlands Zukunft sichert. Insbesondere vertraut das deutsche Volk gegenüber den Ereignissen in Rußland darauf, dass die deutsche Diplomatie durch Hinausschiebung der bisherigen Grenz militärische Festigkeit und daß durch Bandenwettbewerb notwendiges Siedlungsland gewonnen wird.“

Kirchliches

* Bei Gelegenheit der Aufhebung des sogenannten Jesuitengesetzes denkt die deutsche Lebensversicherung der Gesellschaft Jesu an die zahllosen Hilflosigkeiten der 44-jährigen Verbannung sowie an die unerschütterlichen Bemühungen, welche das katholische Volk, seine Führer, seine Vertreter und seine Priester auf sich genommen, um das heilige Jesuitengesetz zu Fall zu bringen. Wir fragen also, die sich unser erinnert und uns zur Belustigung verhalten haben, tiefgefühlten Dank, den sie brüderlich wollen durch unser Gebet und unsere Mitarbeit zur Ehre Gottes und zum wahren Wohle unserer Vaterlande.

Köln, Schützenstraße 7, den 25. April 1917.
Ludwig Köster S. J.,
Präsident der deutschen Ordensprovinz der Gesellschaft Jesu.

* Einheitskatechismus für die ganze Welt. Papst Benedikt XV. hat laut Wiener Reichspost den Entschluß gefaßt, einen Einheitskatechismus für die ganze Welt zu veröffentlichen. Die Ausarbeitung dieses Katechismus wird einer Kommission von Theologen und praktischen Katecheten übertragen werden. Um die Vervollständigung dieser Kommission zu erleichtern, hat sich der Papst an die Bischöfe des Erzklerus gewandt, damit dieselben je drei bis vier in ihren Diözesen gewählten Theologen oder Priester nach Rom überführen. So sollen bei der Ausarbeitung des neuen Einheitskatechismus die in allen Diözesen der Welt gewonnenen Erfahrungen im Katechismusunterricht verwendet werden.

Zur Lebensmittelfrage

Neue Vorschläge für die Anbauer von Weizen und Getreide

In Würdigung der Bedeutung der Lebensmittelfrage und der damit verbundenen Probleme hat der Reichsausschuss für die Ernährung der Bevölkerung am 25. April 1917 (Reichsblatt, S. 842) hat der Reichsausschuss beschlossen, dass die Preise der Getreide auf den höchsten Stand der letzten Jahre 1917 von 35 Prozentsatz auf 100 Prozentsatz für die 100 Millionen abgeleiteter Getreide zu erhöhen. Die höchste, größte Menge von den als Futtermittel so wertvollen Getreiden zu erhalten, wobei die zahlreichen Landwirtschaften einen großen Anreiz finden, Weizen und Getreide, deren Anbau für den Krieg, in erhöhtem Maße anzubauen, zumal

dafür Sorge getragen worden ist, daß in diesem Jahre die Getreideernte, welche sich bei der Rücklieferung der Getreide an die Getreideabnehmer im vergangenen Wirtschaftsjahr ergeben haben, durch entsprechende Vorkehrungen unter allen Umständen vermieden werden können.

Die Versorgung mit Margarine

Einige Tagesblätter haben die Nachricht gebracht, daß es dem Kriegsausschuss für pflanzliche und tierische Öle und Fette gelungen sei, die Margarineproduktion zu heben, und daß infolgedessen der Bevölkerung eine größere Mengen an Speisefetten als bisher zugeteilt werden könne. Wenn auch, dank der erfolgreichen Tätigkeit des Kriegsausschusses, zur Zeit Rohstoffe in etwas größerem Umfang als bisher verfügbar sind, so bedeutet das aber eine so geringe Erhöhung der zur Versorgung der Bevölkerung erforderlichen Gesamtmenge an Speisefetten, daß sich damit eine irgendwie nennenswerte Erhöhung der Ratione nicht erzielen läßt. Die Margarine wird im Rahmen der allgemeinen Rationierung dem Verbrauch zugeführt. Auf die Verteilung hat der Kriegsausschuss keinen Einfluss.

Aus aller Welt

Dresden, 25. April. Nach dreiwöchigem Jagen in den Kahlwäldern des Dresdener Schlossparks ist das Fleisch des kürzlich geschlachteten Elefanten Jumbo in großen „Altküchen“ und sonst genutzbar geworden. Die Nachfrage nach dem Fleisch war in den letzten Wochen außerordentlich groß. Es wurde vollkommen demnächst in Aussehen und Geschmack. Dresden steht jetzt im Zeichen des „Elefantenbrotens“, denn die 3000 Pfund — das Tier hatte ein Lebensgewicht von 55 Zentnern — werden nunmehr in mehreren Dresdener Volk- und Schandwirtschaften zu den verschiedenen Gerichten verarbeitet werden. Der Besitzer der Bärenschänke hat zunächst die 43 Pfund wiegende Leber verarbeitet und „Leberknödel-Gerichte“ daraus herstellen lassen, die den Gästen sehr gut munden. Als besondere Delikatesse gilt bei den Jüdern der Kahl. Dieser wog der Jumbo 65 Pfund und ist in einem Dresdener Weinstock verpackt worden. Auch die Lunge, welche 34 Pfund, die Lunge im Gewicht von 12 Pfund, und das Herz des Elefanten, das 20 Pfund wog, sind entsprechend verarbeitet worden.

Salle (Bäckerin Baumeister). Juchsen Rühre Meier, Tochter des Baumeisters Meier in Halle, behauptet, nachdem sie das Baueisenhandwerk praktisch erlernt und die Meßkunst und Rechenprüfung abgelegt hatte, vor der staatlichen Kommission der Technischen Hochschule in Hannover die Berechnung zum Diplomanten, und zwar als erste Kandidatin der Kandidaten.

Thale (Halle), 25. April. Der Mühlentochter Ruder hatte aus Mitleid mit dem Bauern, der ein Weid dergelassen, für das ihm ein Weiden, der angeblich, Ruder zu sein und aus Dortmund zu kommen, 25 Mark bot. Da Ruder mit der Hälfte zufrieden war, wurden die Handelsleute. Der angebotene Müller hat nun 200 Zentner von dem Weid dem Kaufmann Karl Lehner in Hannover an, der die geforderten 145 Mark für den Zentner zahlte. Lehner setzte sich nun mit einer Sommerfirma in Verbindung und bewog diese, etwa 36000 Mark für die „Saunemann“ an den Spektator in Thale zu zahlen. Das Geld wurde auch telegraphisch überwiesen und 30000 Mark wurden ausgezahlt. Der Spektator fandte die Summe an Lehner, wie dieser es mit der Hamburger Firma vereinbart hatte. Lehner fand sich mit dem Weiden und Ruder ab. Das letzte Geschäft bei dem Schwindel hat der Kassende gemacht: er ist mit dem ihm zugesagten Mark von 36000 Mark verschwunden.

Berlin (König reformiert). In Königsberg beschäftigt man an Stelle des künftigen Hilfsarbeiters einen Volkswirtschaftler mit kaufmännischen Kenntnissen angestellt. Man glaubt, dort mit einem tüchtigen, erfahrenen Kaufmann weiter zu kommen, als mit einem Juristen.

Berlin, Drei Brüder. Drei Helben! Auf dem Friedhof von Berlin in der Mark wurden

dieser Tage drei Brüder, die sämtlich auf dem Felde der Ehre den Heldentod gefunden haben, in einem gemeinsamen Grab in heimatischer Erde zu irdischer Ruhe beigesetzt. Es waren dies die drei Söhne des Oberfinanzrates Baron in Berlin.

Wien, 25. April. Ein grauenvoller Brandmord wurde in letzter Zeit hier verübt. In verlassenen Stellen der Stadt wurden Beigebende einer erwachsenen Person aufgefunden. Es liegt wahrscheinlich ein Mordmord vor. Die Person der Ermordeten wurde noch nicht festgestellt. Vom Täter hat man keine Spur.

Tokio, Große Brände in Japan. In Nagasaki brannte das Theater vollständig nieder; der Brand war äußerst schnell ausgebrochen. 70 Personen kamen um, über 400 wurden verletzt. In Osaka brannten Holzdepot nieder; der materielle Schaden ist bedeutend. In beiden Fällen lenkt sich der Verdacht auf amerikanische Spione.

Bermischtes

* **Zeitung und Kohlenmangel.** Folgendes „Nachschub“ veröffentlicht das Antikriegsblatt der Stadt Wener im Ergänzungsblatt: „Wir brauchen Kohlen! Wir sind gestraft, wegen Kohlenmangels das Erscheinen unserer Blätter einzustellen, falls sich nicht der eine oder der andere Leser anderer Blätter bereit findet, uns aus Gefälligkeit einige Zentner Kohlen gegen Kasse abzugeben. Das Nichterscheinen des Antikriegsblattes würde gerade in der letzten Zeit von der gesamten Einwohnerschaft sehr unangenehm empfunden werden. Wir bitten daher alle, denen es möglich ist, ein paar Zentner Kohlen abzugeben, um baldigst zu beschaffen, damit wir die Kohlen abholen lassen können. Verlag des „Antikriegsblattes“ und „Antikriegsblatt“.

* **Sauer als Heilmittel für Wunden.** Der Wirkstoff dieses medizinischen und chirurgischen Beobachtungs- und Erprobungsstoffes ist Sauer. In der Wissenschaft auch die Kenntnis von der Wirkung des Sauer als Heilmittel. Allerdings sind Versuche bisher nur bei Wunden und Wunden gemacht worden, bei denen die Sauer durch seine auffaugenden, säurebildenden und säurebildenden Eigenschaften als hervorragendes Heilmittel anzuwenden ist. Er wird in Pulverform auf die Wunde gebracht, wo er vor allem aufsaugt und säurebildend wirkt und so die Wunde reinigt. Diese Art der Anwendung schützt zugleich gegen die Wunden vor Infektion und ist bei allen Wunden, die mit Blut und anderen Substanzen durchdrungen sind, besonders geeignet. Professor Kuffner, dem das Hauptverdienst an der neuen Entdeckung gebührt, machte außerdem Versuche mit einer „Sauer-Wunde“, die er den Tieren unter die Haut, in die Nasenhöhle oder in die Wunde einführte. Die Verheilung der Wunde erfolgt am ehesten mit dem Sauer-Wunde; sie bewirkt und erreicht in der Sauer-Wunde eine schnelle Heilung im allgemeinen. Sauer und Sauer-Wunde sind die besten Mittel.

* **Ein Fliegerkatholik.** In derselben Nacht, als von dem Bomben heimgeführt wurde, erhielt ein deutscher Flieger den Auftrag, eine Wohnung von 500 Kilogramm Dynamit auf einen wichtigen Verkehrspunkt hinter der feindlichen Front abzuwerfen. Er lag auf, suchte sein Ziel konnte es aber im aufsteigenden Nebel nicht finden und flog zurück, um eine bessere Stunde wahrzunehmen. Ueber der Höhe von Raon lag er Sprengpunkt von Wörschepfingen in der Luft und entzündete auch alsbald das betriebsfähige französische Geschwader. Da kommt ihm ein Gedanke: vorsichtig hängt er sich dem Geschwader an den Schwanz und folgt ihm unbemerkt in der Dunkelheit über die feindliche Linie. Er veranlaßt darauf, daß man ihn für einen angesprochenen Franzosen halten werde, und so war es wohl auch nicht lange, so sah er unter sich die Landungsflur des französischen Flugfeldes. Die Piloten des Geschwaders gingen im Stillen zur Erde und als letzter schloß sich auch unser Flieger scheinbar dazu an. Er landete in sonderbarer Umkleidekleidung über die Flugfeldflur hin, ließ sich an der Handlung keine Notung merken, den meisten Fällen auf Berichte angewiesen —, die Herren Flieger es den Piloten im Schützengraben selten recht machen. Entweder finden diese, daß die Leute hinter der Front in den Berichten ständig zu erwidern werden, daß diesen Fliegern mehr Ehre und Würde gewährt werden, als ihnen nach Ansicht der Stabschefs zukommt. Umgekehrt glauben die anderen sich und ihre vernünftigen Bedenken, welche und schwere Arbeit gegenüber dem „faulen Schützengrabenbetrieb“ nicht genügend gewürdigt. Da regt sich zwischen alten Wunden die Eifersucht der Infanterie — die Artillerie! — Da regt sich ein biederer Bauer, wenn ein vornehmlicher Wundereigentum erkannt wird und umgekehrt. Oder so ein Herr mit der Vertriebsunterstützung befindet sich gerade an einem leichten Frontabschnitt und schreibt Berichte über Berichte über die eben dort liegenden Truppen, während die vorher und nachher unter denselben Verhältnissen dort kämpfenden Truppen ungenannt bleiben. Was liegt aber auch den Herren Kriegsberechnungen so viel weniger zu trauen und erwidert die antwortenden Berichte über gut gemeinte Ueberschwenglichkeit aus manchmal besserer Kenntnis der Dinge heraus sich und schweigend. Nichtsdestoweniger würdigt man aber die Arbeit der Kriegsberechnung durchaus und ist ihr dankbar, daß sie das Band zwischen Front und Heer immer wieder festigt.

Nicht minder gründlich werden alle anderen Zeitungsberichte studiert und eingehend besprochen, sofern sie nicht hinfällig über das Begriffsverständnis der Front hinausgehen. Die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die Namen der führenden Entente- und neutralen Blätter und der maßgebenden Politiker sind alle wohl bekannt, auch sind die meisten Leute über die Tagesgeschehnisse des feindlichen Auslandes hinreichend unterrichtet, um jenen sofort im Auge zu sein. Mit welcher Spannung verfolgt man die

Aus der Provinz

Rüdesheim, 27. April. Die bis jetzt im Rheingebiet abgehaltenen beiden Goldanläufe — am 1. April in Rüdesheim, am 15. April in Eltville — haben über Erwarten gute Erfolge gehabt. Wir dürfen aber in unserer Bemühung, den Goldschlag der Rheingebiete weiter zu fördern, nicht erlahmen. Möge jeder noch einmal nachprüfen, was er noch an Goldblättern und Juwelen anheben kann, denn das Reich bedarf dringend alles Gold und noch haben wir den sehr ersehnten Frieden nicht. Am Sonntag, den 6. Mai, wird wiederum in Rüdesheim ein Goldanlaufs- tag stattfinden. Hoffen wir, daß alle diejenigen, welche dem Rufe noch nicht gefolgt sind, ihre Goldblättern gegen Vergütung des Goldwertes abliefern werden. Angaben über Ort und Zeit werden in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Elstert, 27. April. Nach langem Leiden verschied dahier im Alter von 78 Jahren Herr Bürgermeister a. D. Johann Anton Schwarz.

Elstert, 27. April. Der gestrige Stadterweiterungsversammlung wohnte als Vertreter der Kgl. Regierung, Herr Geheimrat Dr. von Kroll, bei. Man verhandelte über die Aufhebung des Straßensystems; ein Punkt, der die Bürger der beiden Städte schon seit Jahren beschäftigt. Der Magistrat ist für Aufhebung des Straßensystems; andernfalls aus finanziellen Gründen die Mehrheit der Stadterweiterungsversammlung. Bei Aufhebung des Straßensystems würde die Stadt mit etwa 4000 Mark belastet werden. Die Versammlung ist jetzt dahin einig geworden: das Straßensystem aufzuheben, sofern der Kommunalverband die Unterhaltungspflicht der Straße übernimmt.

Frankfurt, 26. April. Mit Pferd und Wagen kam in letzter Nacht eine Einbrecherbande vor der Kriegerstraße in der Hauptstraße vor. In aller Stille wurde plündernd durch den Vorraum, die Küche, die gut gefüllt waren, und den Raum auf den Wagen und ruht unter Weichenfall von Dämmern. Der Dieb der Kriegerstraße wurde erst dann auf, als die Tür vollbracht war. Als er dann vor die Tür treten wollte, fiel er über einen vorgelegten Tisch und verlor sich. — Das zweijährige Kind des Kaisers Kriger fürzte in der St. Sandgasse aus dem dritten Stockwerk der elterlichen Wohnung auf die Straße und war sofort tot.

al. Vom Taunus, 26. April. Trotz des bisher nicht besonders günstigen Wetters nimmt die Frühjahrsbestellung einen befriedigenden Fortgang. Käufer und auch Kartoffeln werden dem Schosse der Erde anvertraut. Die immer noch rauhe Witterung läßt nur langsam die Vegetation voranschreiten. Die Winterkulturen stehen, soweit sie eine genügende Schneedecke trugen, nicht schlecht, daß sie aber am gestrigen Martinstage so stehen, daß sich nach einer Bauernregel ein Regen darin verbergen kann — was die Roggen- saat anbelangt — trifft in diesem Frühjahr nicht zu. Grund zum Verzagen liegt jedoch nicht vor, zweifellos wird es bald anders werden, denn bei Eintritt wärmeren Wetters wird sich alles schneller und üppiger gestalten. Was die Obsternte anbelangt, so darf eine sehr reiche Bienenwabe erwartet werden, die bekanntlich im verfloßenen Jahre sehr gering ausfiel. Fast alle Birnbäume sind mit gesunden Blütenknospen förmlich über- sät. Auch die Apfel- und die verschiedenen Stein- obstbäume, lassen eine befriedigende Ernte erhoffen. Allen Anschein nach dürften Obstschäden diesmal nicht eintreten, denn Raupen- nester sind noch nirgends beobachtet worden. Der strenge Frost wird dies Gesicht stark dezimiert haben. — Die Wirtschaftskauschäfte in hiesiger Gegend richten an die Bevölkerung energische Mahnungen, im Interesse der Volksernährung dafür zu sorgen, daß kein Stück Land unbebaut bleiben soll. Zwischenbepflanzungen haben Zwangs- entziehung des Geländes und die Entziehung der Lebensmittelfaktoren zu gewärtigen. Um sich zu veranlassen, daß alles reiflos bestellt wird, werden in den nächsten Wochen Gemarkungsbegehre stattfinden. Solche Maßnahmen sind ganz am Platze. Tue jeder seine Schuttpflicht und luche man nicht auf Kosten der Reichsten zu leben, wie

dies leider so häufig vorkommt. Die Wirtschaft- leit hat auch ihre Grenzen und die Arbeit schließt nicht allein vor Rot und Entbehrung, sondern auch vor unbedingten Klagen und Diebstählen, die leider dauernd vorkommen. So wurden in der Nacht zum Sonntag in Münster aus einer Wirtschaft drei Fahrräder und in einem anderen Wirtschaft eine größere Anzahl Kleidungsstücke. Abgesehen hatten es vermutlich die Diebe auf Rüder, von denen drei in einem Stalle hängen. Durch das im Stalle brennende Licht konnten die Diebe hier nicht aufkommen, weshalb sie die vorgenannten Diebstähle aus- führten. — In den Blockhäusern des Professors Körner und Varrats Kiese in Kassenstein fand ein Einbruch statt, um nach Lebensmitteln zu suchen, von denen der Einbrecher aber nur wenig in die Hände fiel. — In der unbe- wohnten Villa zu Oberursel des Verwaltungsdirektors des städtischen Krankenhauses in Frankfurt wurde ebenfalls eingedrungen und da sie hier nicht fanden, was sie suchten, haften hier die Einbrecher wie wahre Vandalen. Son ganz gemeiner Geistesart müssen die Einbrecher und Diebe sein, die Kriegerwitwen bezu. - Frauen das Vieh, Hühner, Ziegen, Schweine und Lebensmittel stehlen. Eine solche Handlungs- weise verrät ein sehr rohes Gemüt. Schade, daß nur vereinzelt Einbrecher und Diebe über- haupt so wenig ermittelt werden.

Limburg, 27. April. In der vergangenen Nacht schlug ein Dieb in dem Kommissariat- Geschäft von Gebr. Simon am Kornmarkt eine der großen Erkerfenster ein, stahl aus dem Schaufenster einen Mantel und fünf Kleiderstücke. — Es ist hier innerhalb weniger Wo- chen der zweite Einbruch in einem Ge- schäftshause am Kornmarkt, in der Mitte der Stadt.

Von der Bahn, 26. April. Der Land- rat macht bekannt: Die 22-jährige Dienstma- gen in Heringen hat mit einem Kriegsgefan- genen intimen Verkehr unterhalten. Dieses gegen die guten Sitten verstoßende Verhalten der Heß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Vom Lande, 27. April. Landwirte wenden sich häufig beschwerend über angebliche Ver- nachlässigungen bei Ausführung oder bei Nicht- abnahme des Viehes an das Kriegsernährungsamt oder auch an die Veterinärminister des Innern oder für Landwirtschaft. Es wird daraus hingewiesen, daß die Provinzialfleischstelle zur Entlastung über Verkaufsstellen gegen Viehverkäufer wegen Nichtbezahlung von Vieh, wegen angeblich zu niedriger Bezahlung von Vieh oder wegen Nicht- abnahme von Schlachtvieh Vieh ufr. zuständig ist, und als obere Instanz das Landesfleischamt allein in Betracht kommt. Es liegt sowohl im In- teresse der Landwirte als auch der Provinzial- fleischstelle, daß die Viehverkäufer unmittelbar an die zuständige Stelle gelangen und dadurch un- nötige Arbeit und Verzögerungen vermieden werden.

Weinversteigerungen der Vereinigung Rhein- gauer Weinbesitzer im Frühjahr 1917
Die vorgenannte Vereinigung hält in den Tagen vom 10. bis 31. Mai insgesamt 28 Wein- versteigerungen ab. Zum Ausged. gelangen: 1909er 3 Halbstück, 1011er 4 Halbstück, 1 Viertel- stück und circa 2500 Flaschen; 1912er 5 Halbstück und 1 Viertelstück; 1913er 37 Halbstück und 5 Viertelstück; 1914er 736 Halbstück und 58 Viertel- stück; 1915er 82 Halbstück und 4 Viertelstück.

Die Weine kommen aus den Gemarkungen: Lorch, Kimmelsbach, Rüdesheim, Elbingen, Weisenheim, Johannishöhe, Winkel, Mittelheim, Oestrich, Hallgarten, Hattenheim, Urbach, Kied- rich, Nauenthal, Eltville und Hochheim.

In einem von der „Vereinigung“ herausge- gebenen Orientierungsbuch wird über die Ver- steigerungen folgendes mitgeteilt:

Das Jahr 1916 hat hohe Anforderungen an die Ausdauer der Winzer gestellt. Zwar gelang es den Dabeingebliebenen, unter Aufwendung von höchstem Fleiß und bedeutenden Geldopfern wie auch Opfern jeder Art, die nur durch die Liebe zum heimischen Weinbau verständlich und ge- rechtfertigt erscheinen, die Weinberge zu pflanzen und zu bauen. Aber schon durch die Ungunst der Witterung während der Blüte mußte die Hoff-

nung auf einen guten Ertrag bedeutend herab- gesetzt werden. Ein beständiger Wechsel der Witterung setzte die Erwartungen immer mehr herab, so daß nur auf einen Drittel- bis einen Sechstel- Ertrag gerechnet werden konnte. So blieb der jüngste Jahrgang 1916 an Menge des Weiner- trags weit hinter seinem Vorgänger zurück. Aber immerhin brachte der Stod das Beste, beson- ders in mittleren und guten Lagen, zur Reife, so daß in den Weinbergen unserer Mitglieder reif- bündige und reife Reben bis zur mittleren und in bevorzugten Lagen bis zur besseren Qualität geerntet werden konnten. Sie lassen im allge- meinen eine rasche Entwicklung und Verwendbarkeit erwarten und sind geeignet, dem frühbaren Kan- zel an Konsumweinen abzugeben. Das von un- sern Mitgliedern auf den Markt gebrachte Quan- tum dieses Jahrgangs ist nur noch ein beschei- denes. Der weitaus größte Teil der 1916er ist dem Wünsche des Handels entsprechend schon frü- her zum Ausgab gelangt. Im Vordergrund des Interesses stehen in diesem Jahre die 1915er Weine, von welchen 700—800 Halbstück auf dem Plan erscheinen. Sie haben das, was sie schon im vorigen Jahre versprochen, reichlich und in vollem Maße erfüllt und sich vom Kleinsten bis zum größten hervorragend schon entwickelt. Bei den kleineren Weinarten dürfte noch in diesem Jahre die Flaschenfüllung möglich sein und auch die mittleren sind so in der Entwicklung vorange- schritten, daß eine baldige Verwendung zu erwar- ten ist. Daß bei den besten Witterungsverhältnissen des Sommers 1915, verbunden mit rechtzeitigen Niederschlägen, der ganze Jahrgang neben aus- gesprochen schöner Blume eine feine Damarie an Art, Farbe, Gewürz und Zeitigung erreichen mußte, erkennt jetzt jeder an den fertigen Weinen. Dabei fehlt es nicht an großen Such- und Edel- gewürzen, Edel- und Trockenbeerens-Arten von solcher Reife und Güte, wie sie der Rheingau bei seinen tiefgründigen Böden nur in Hauptjahren hervorbringen kann. — Das Angebot aus älteren Jahrgängen ist nicht mehr groß. Neben den Jahrgängen 1909, 1913 und 1914 kommen noch 49 Halbstück und 1 Viertelstück und circa 2500 Flaschen 1911er, wohl der Best dieses vortref- flichen Jahrgangs mit seinen ausgezeichneten Hoch- gewürzen, zum Ausgab, auf die wir noch be- sonders hinweisen. Die Weinbauhäuser Notweine des gleichen Jahrgangs sind von großer Reife und Güte, gut gebaute Charakterweine, die wegen ihrer hygienischen Wirkung größte Beachtung ver- dienen.

Aus Wiesbaden

Verband kathol. Jünglingsvereine

Der Verband der kathol. Jünglingsvereine des Bezirkes: Wiesbaden-Rhein-Main wird am nächsten Sonntag, den 29. April nachmittags 4 Uhr in Wiesbaden im Saalbau eine Ver- sammlung der Vorstände und Schupportände der einzelnen Vereine abhalten. Auf der Tages- ordnung stehen zwei Vorträge. Herr Pastor Jansen-Versheim wird sprechen über „Der Jünglings Sonntagsfreude“ und Herr Kaplan Gabel-Wiesbaden über „Das Amt und die Arbeit des Vorstandsmitgliedes“. Sicher werden die Vorstands- und Schupportände der Vereine von Wiesbaden, Biebrich und Mainz zu dieser äußerst wichtigen Versammlung voll- ständige erscheinen. Auch sind sonstige Mitarbeiter wie Freunde der katol. Jugendbewegung her- zu kommen willkommen. Für den Rheingau wird diese Vorstandversammlung mit derselben Tages- ordnung 14 Tage später, am Sonntag, den 13. Mai in Mittelheim stattfinden.

Städtisches Papiergeld

Eine Reihe von Städten sind infolge der Kleingeldnot der letzten Zeit zu der Ausgabe von Gutschein über fünf Pfennige, 10 Pfennig und 50 Pfennig gekommen. Die Gutscheine werden von allen städtischen Stellen in Zahlung genommen, die Stadtgemeinden haften für die Einlösung. Eine solche Ausgabe von Gut- scheinen ist umwobener zu begründen, als zwei- fellos die Kleingeldnot andauern wird. Auch bei uns in Wiesbaden leiden wir unter dem Mangel an Scheidemünzen. Größere Ge-

schäfte, Banken usw. müssen sich mit Freimar- ken ausbilden. Da wäre es zweifellos durch- aus angebracht, wenn der Magistrat eben- falls zur Ausgabe von Papiergeld schreiten würde. Einmal würde dadurch der Kleingeldmangel beseitigt, zum andern würde eine schöne Erinnerung an den Weltkrieg geschaffen. Unkosten dürften kaum entstehen, weil viele solcher Gutscheine, wenn sie hübsch ausgestaltet sind, zur Einlösung nicht präferiert werden.

Die Aufwandsentschädigung für Soldaten- reiche Familien

Ueber Aufwandsentschädigungen für Soldaten- reiche Familien sind in der letzten Zeit wieder- holt Hinweise in den Tageszeitungen erschienen, die aber die Voraussetzungen zur Bewilligung nicht enthielten, so daß eine Unmasse Gelüste bei den Behörden einfließen, die als unbegründet abgewiesen werden mußten. Es sei daher auf folgendes hingewiesen: Bei Berechnung der Auf- wandsentschädigung kommt nur die gesetzliche Dienstzeit von ganz- oder halbjährigen ehe- lichen Brüdern in Betracht. Die gesetzliche Dienstzeit beträgt bei der Kavallerie und Marine drei Jahre, bei allen übrigen Truppenteilen zwei Jahre. Die über diese Zeit hinaus abgeleitete Kriegsdienst- zeitschuld nicht mit, ebenso auch nicht die einjährig-freiwillige Dienstzeit. Aufwandsentschä- digung wird nur für die nach dem 1. Oktober 1913 abgeleitete aktive Dienstzeit gezahlt, zur Berechnung der sechsmonatigen Dienstzeit zählt aber auch die vor diesem Zeitpunkt liegende. Der Anspruch muß beim Dienstantritt beginn. mit Bol- denung der sechsmonatigen Gesamtdienstzeit ge- geltend gemacht werden, er erlischt nach Ablauf von sechs Monaten nach der Entlassung oder dem Tode. Unrechliche haben keinen Anspruch, kommen auch bei der Berechnung der sechs Jahre nicht in Frage, desgleichen nicht die Dienstzeiten von aus- verschiedenen Ehen hervorgegangenen Söhnen, die weder Vater noch Mutter gemeinsam haben (so- genannte zusammengebrachte Kinder). Anspruch auf Aufwandsentschädigung haben die Eltern oder der überlebende Elternteil, dagegen Großeltern und Stiefeltern nur dann, wenn sie von dem Eingelieferten dauernd unterhalten worden sind. Es sind folgende genaue Angaben für alle Söhne nötig: Vor- und Nachname, Geburtsort, Geburts- tag, Anfang und Ende der Militärdienstzeit, Truppenteil (ganz genau, auch Kompanie), letzte Wohnung vor Entlassung, Name der ledigen Eltern. Die Aufwandsentschädigungen sind durch Bundesratsbescheid eingeführt und werden nur solange bezahlt, als der Reichshaushalt Mittel hierzu zur Verfügung stellt.

Emil Brandis

Am Freitag Morgen verschied in Wies- baden Herr Emil Brandis, ein Bruder des bekannten Sozialpolitikers Frz. Brandis. Der Verstorbene war Jahrzehnte hindurch Be- sitzer einer großen Bäckerei in M.-Glöblich. An dem politischen, besonders aber dem Ar- beitsleben seiner Vaterstadt nahm er leb- haften Anteil, so daß ihm dort die Katholiken zu großem Danke verpflichtet sind. Im hohen Alter kam er dann vor ungefähr 15 Jahren nach Wiesbaden. Auch hier hat er viel Gutes getan, ohne daß die Dessenlichkeit etwas da- von erfuhr. Darum werden auch viele Kreise das Hinscheiden mit aufrichtiger Teilnahme vernehmen. Der Verstorbene hat ein Alter von 80 Jahren erreicht. Die Beerdigung findet in M.-Glöblich statt.

Ehrenrettung der Fürsorgegehilfen

Aus den Erparnissen der Fürsorgegehilfen in den Fürsorge-Erziehungsanstalten des Wiesbadener Bezirkes wurden 30.000 Mark Kriegsanleihe gezeichnet. — Seit dem Aus- bruch des Krieges traten 940 Jünglinge als Kriegsfreiwillige ins Heer oder in die Marine ein. 40 Jünglinge haben den Feindesdod erlitten, 24 Jünglinge sind mit dem Eisernen Kreuz oder anderen Kriegsehrenzeichen ausgezeichnet worden.

Neues Museum

Die Marc-Ausstellung ist am Sonntag end- gültig zum letztenmal von 10—1 Uhr geöffnet, ebenfalls die Privatsammlung Rathhoff.

Das deutsche Floßwesen

Kulturhistorische Wanderer von Frid Hundtreyer. (Nachdruck verboten.)

Wer hat nicht schon ein Floß beobachtet? Ohne Segel und Mast, ohne schäumende Räder und zuckende Röhren treibt es träge und ungelent den Strom hinab, eine rote Wasse, dem Reisenden auf elegantem Dampfer, dem Wanderer am blühenden Ufer keine Augenweide. Gleich wie der Wasserpiegel und zum größten Teil von seinen Wellen überflutet, liegen die entworfenen Stämme von Eichen und Föhren langgestreckt nebeneinander, ihrer Majestät entkleidet, ohne Knospen- und Blättergeschmuck. Ein aufrecht und stolz, mit der Wurzel im festen, kühlen Boden, mit den grünen Zweigen hoch in reicher Luft auf freier Bergeshöhe, in einsam stillen Tälern, Sturm und Wetter kräftig trotzend, liegen sie wie gefallene tote Körper, der Stromkraft eine Beute und ein Spiel. Nur eisener Blockhaken und Klammern, Rängelstangen und gedrehte Weiden- und Birken-„Jöps“ halten sie locker und für eine kurze Frist zusammen, bis sie, wieder an Ufer geschleppt, zu den Zwecken der Menschen zerhackt und zerlegt werden.

Uralte ist die Flößerei, und was sie einst war, ist sie lange nicht mehr. Nur selten sieht man auf dem Rheinstrom heute noch Flöße, an deren Umfang sich ein Begriff von dem früheren Flößwesen bilden läßt. Erstreckt über die Bewältigungen, welche Jagd, Handel und Wirtschaft in Staats-, Gemeinde- und anderen Waldungen angerichtet, wurden die Be- sitzer vorsichtiger und fingen an, hier gezwungen, da freiwillig dem Walde mehr Ruhe zu gönnen als in früheren Zeiten. Das war sonst ein Leben auf den Flößen! Die Schammeister und Rechenmeister, die Liebeschläger und Raufhausknechte zu Vize und Rön und Mainz achteten sorgfältig darauf, daß Schiffer und Flößer „praestanda praestieren“, d. h. ihren Markttag hielten, ihre Waren auf Land brachten und überfuhren, Bündel und andere Lagen und Gebühre entrichteten, nach dem Stapel- recht und altem vertriehen Verfahren. Der Flößer baute sein Floß soviel wie möglich in die Tiefe, um

die besten Waldtänzer der Flößereien zu entziehen. Damals hatte der Dampf der Segelschiffe noch nicht zum unrentablen Flößgange verurteilt; damals sah man sie noch nicht, diese besetzten Flotten von Holzern und eisernen Schiffen in den mächtigen Schleppstauen der großen Dampfschiffe, deren Schleppkraft noch hundert Pferden und weit darüber berechnet wird; damals tobten Strom und Fluß mit dem Menschen noch mit ungleichen Waffen.

Aber noch immer bildet die Flößerei einen wich- tigen Ausfuhrhandel, welcher nur auf der Donau gen Oesterreich und auf dem Rhein gen Holland getrieben wird. Und wie vor Jahrhunderten, so baut heute noch der Flößer sein Floß nach denselben Grund- regeln, mit denselben Mitteln, aus demselben Stoff und mit wenig Unterschied in derselben Form. Es ist dieselbe unabänderliche Naturkraft, mit welcher er kämpft, die ihn leitet und treibt. Er und seine Welt sind fast unberührt geblieben von dem gewaltigen Umschwung, den der schöpferische Erfindungsgeist und das rastlose Wissen der Menschen auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs zu Wasser und zu Lande geschaffen haben. Seine Welt und er sind ein ab- geschlossenes Ganzes, ein für sich bestehender kleiner Staat. Wohl lohnt sich's der Mühe, zu ihm hinab- zufragen auf das kühle Bollwerk im Wasser unter seinen feuchten Rängen, ihn näher zu beobachten. Unter schlechtem Mittel in seiner rauhen, sonnenverbrannten Brust schlägt ein hartes Herz, in seinen harten Fängen hat die Härte der Arbeit die Spuren des Stempels nicht verwischt, den gleich Rastern und Rönigen der niedrige Mensch in der Schöpfung empfangen. Das Floß, an dem der Flößer, ge- fesselt durch liebliche Bilder ruinenbestreuter Berge, durch dazwischenstehende Täler, gleichgültig vorüberfährt, das Floß ist eine schwimmende Bühne, eine wandernde Bretterinsel und des Flößers raublose, undankbare Rolle voller Kampf und Leid, voll Kampf, Gefahren und Abenteuer.

Jedes Floß hat seine inkastrierte Liege- stube, deren Ursprünge vergraben liegen hinter der Schwellen der Wunderwerke der Natur. Das Floß kommt von den Bergen. Die Stüben, Flößen

und Tannen, welche als Stämme, Blöcke und Bretter z. B. den Rhein hinabgeführt werden, stammen aus den großen Wäldern des rechten, zum geringeren Teil auch des linken Rheinufer. Die Kiefer, Eiche und Alde, die sich vom Schwarzwald her in den Rhein ergießen; der Redar samt seinen rauschenden Flöß- bächen, Ems, Rago, Wurm, Rens und Riß; der Main mit seinen vielen schäumenden Nebenflüssen aus dem Rhöngebirge, Spessart und Odenwald mit der Sinn, der Frankfurter Saale, dem Polzfluß, der Kinzig, Havel, Fulda; die Ebn von der „Alten Eiche“ im Westerwald, die Mosel von der Naarthe und Saar vom Mosgau; die Sieg und wenige andere Flöße und Bäche waren und sind zum Teil noch heute die wichtigsten Quellen, welche der großen Pulsader mitteleuropäischer Kultur den Stoff zuführen, mit welchem der Deutsche einen Handel treibt, der auf dem Rheinstrom zu Tal fährt.

Um die Flößerei mit Erfolg betreiben zu können, waren von jeher vielseitige Kenntnisse, bedeutend Geldmittel, feste Gesundheit und Mut und Ent- schlossenheit notwendig. Die Gefahren für Flößer und Flößherren begannen schon, wenn der Stamm des Baumes, vom blanken Ästchen getroffen, krachend zu Boden stürzte. Nachdem er entzweit, entborst und roh zugehauen worden, muß er auf ungemessenen Bahnen aus dem Waldinnern über Felsen und Wasserfälle, durch Schluchten und Täler geschleppt, gezogen oder gestürzt werden. Mit Lebensgefahr ist das Werk der Arbeiter verknüpft, denen es obliegt, die Teile des Ganzen mühsam zusammenzuflicken, zu kleinen Flößen zusammenzufügen, welche nach und sich dehnen müssen, je nachdem das Wasser tiefer und breiter wird. Von den kleineren Gewässern, welche in die Hauptflüsse des Rheins münden, bereiten viele dem Flößer große Trübsal und Be- schwerden. Da sieht man ihrer zwei auf einem schmalen, langen „Geföhre“ den kurzen Schlangen- windungen des „ausgehenden Flusses“ mühselig folgen oder auf einem Häuflein Tannenzweigen über scharfe Felsen, an engen Borsprüngen vorüber, mit dem sprudelnden Wasser handhoch herabstürzen über den Felsen. Man sollte glauben, die Balken müssen über-

aus den weiten Gauen des lieben Vaterlandes tag- täglich in den Wäldern an der Front zusammen- finden, in der besonderen Abficht, die Bäume, die Feer und Heimat verknüpfen, recht eng und fest zu halten. Da ist jedes dieser Blätter aus dem deutschen Zeitungslande ein Heimatblatt. Aus ihren Spalten liest man nicht viel von hoher Politik, dort sucht man keine schweifigen Untersuchungen über des Kanzlers und Herrn Reichsmanns Reden, aber Herrenhandwerker und Absonderschwörer. Dort singt und klingt aus den Zeilen das traute Lied der Hei- mat. All die kleinen Nachrichten, die den Inhalt des „Käseblattes“ ausmachen, über das der Groß- schäfer häufig so überlegen lächelt, jene Hervorhebung ausnehmend belangloser Vorkommnisse persönlicher Art, die Gemeindegeldangelegenheiten, die Anzeigen der heimatischen Geschäftswelt, die Nachrichten von Markt und Handwerk, all das vereint sich zu einem sich täglich erneuernden und doch stets vertrauten Bild. In den Vorkäseblättern, in dem mit einem guten Rück- halt in der Bevölkerung ausgestatteten Provinzialblatt finden sich die Nachrichten von Freunden und Be- kannten, von Mitbürgern, die da und dort auf den Kriegsschauplätzen verstreut sind, man nimmt teil an der ihnen widerfahrenen Freude und Trauer, man liest, wie das Leben im heimatischen Städtchen weiter- geht, hier wird gefreit und anderswo begroben, man vernimmt, wie die Dabeingebliebenen opferbereit und entzogenstrotz die Beschwerden des Krieges tragen, wie sie nicht müde werden, der selbigen Gemeinschaft und ihren Führern gläubig zu vertrauen. Daraus schöpft der ferne Leser im Schöpfgraben Vertrauen und Festigkeit, es wird ihm immer wieder aufs neue klar: für deine Heimat, für deine Lieben steht da im Felde!

Diese sich stets erneuernde Festigung unserer Front verdanken wir zum großen Teile den Zeitungen der deutschen Heimat. Sie leisten Bedeutames, unge- achtet, daß sie sich selbst in schweren wirtschaftlichen Nöten befinden. Mögen sie dafür auch in der Heimat jetzt wie auch später verdienstlichen Dank und die rechte Unterstützung finden, daß sie ihre eble Aufgabe mehr noch wie bisher zu erfüllen vermögen.

L. RETTENMAYER

MÖBELTRANSPORT • MÖBELLAGER
GEGR. 1842 SPEDITION GEGR. 1842
VERPACKUNG
Lüro: Nicolassstr. 5 Telefon 12 u. 124
Möbelheim



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 2 Uhr verschied nach schwerem Leiden sanft und gottergeben, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Emil Brandts sen.

im 80. Lebensjahre.

Wiesbaden, M.-Gladbach, Düsseldorf, Bonn, Rheydt, Uerdingen, Köln, den 27. April 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Leopold Brandts	Willy Valckenberg
Cäcilia Valckenberg, geb. Brandts	Frau Wwe. Emil Brandts jr.,
Theodora Duffhaus, geb. Brandts	Maria geb. Jordans
Hermine Lamerz, geb. Brandts	Gustav Duffhaus
Ludmilla Klöters, geb. Brandts	Emil Lamerz
Frau Leopold Brandts, Hermine	Frau Wwe. Dr. Eugen Brandts,
geb. Melcher	Mimi geb. Melcher
Heinrich Klöters	

und 26 Enkel.

Das feierliche Seelenamt findet statt in M.-Gladbach, Marien-Rosenkranz-Pfarrkirche, am Dienstag, den 1. Mai, vormittags 10 Uhr, daran anschließend die Beerdigung vom Hause Elckenerstraße 44a. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.



Gestern wurde uns durch seinen Hauptmann die traurige Mitteilung, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß, am 16. April bei einem Sturmangriff unser lieber, guter, braver Sohn, Bruder, Schwager, Bräutigam und Onkel

Heinrich Wagner

Gefreiter in der 4. Batterie Feld.-Art.-Regt. 27 (Oranien)

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und einer lobenden Anerkennung des Komm. Generals für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde

den Heldentod für das Vaterland erlitten hat. Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Angehörigen:

Jakob Wagner IV., Maurermeister,
Margaretha Wagner, geb. Werner,
Kanonier Nikolaus Wagner, z. Zt. im Felde,
Unteroff. u. Batt.-Tambour Vinzenz Wagner,
zur Zeit im Felde,
Katharina Wagner, geb. Schahag,
Christine Weber.

Rauenthal 1 Rhg., 25. April 1917.

Beamten- und Bürgerkonsum-Berein Wiesbaden und Umgegend

Zentrallager: Oranienstr. 14. Telefon 6253.

Zur bevorstehenden Eintragung in die Kundenlisten für Brot bitten wir darauf aufmerksam, daß wir nunmehr auch in unserer

Bäckerei, Riedricherstr. 12,

den Brot- und Mehlerverkauf eingerichtet haben. Anmeldungen für die Kundenliste werden in sämtlichen Filialen und in der Bäckerei entgegen genommen.

Der Vorstand.



Rheinisch-Westf. Handels- und Export-Handlung



für Damen und Herren

Nur

Rheinstraße 46

alle Wochentage

Vor-, Nach- und Abend-Ausf.

Bekanntheit durch

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Einzel- und Mehrfach-Verkäufe

Residenz-Theater Wiesbaden.

Wohltätigkeits-Veranstaltung

zum Besten der Wiesbadener Kriegsfürsorge

Montag, den 30. April 1917,

abends 7 Uhr 30 Min.

unter gütiger Mitwirkung des Königlich bayerischen Hofplanisten

Georg Liebling-München (Klavier)

Musikallische Vorträge.

Großmutter's Brief, ein Akt von E. Salburg.

Die Leutnants-Visite, Schwank in 2 Bildern von E. Salburg.

Preis der Plätze: Salon-Loge, 1. Rang-Loge, 1. Rang-Balkon und Orchestersessel Mk. 10.—, 1. Sperrsitz Mk. 6.—, 2. Sperrsitz Mk. 4.—, 2. Rang und Balkon Mk. 2.—

Der Vorverkauf hat begonnen an der Kasse des Residenz-Theaters.

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe
Frau Abend, Frau Althausen, Frau Borgmann, Beigeordneter Borgmann, Frau Dyckerhoff, Frau Ernst, Frau Graubner, Frl. Großmann, Frau von Helmburg, Frau L. Heymann-Laser, Frau von Hochwächter, Frau von Knoop, Excellenz Generalleutnant z. D. Krebs, Frau von Krieg-Hochfelden, Frau Luge-Seyd, Frau von Meister, Frau Reben, Frau von Schenck, Frau Schroeder-Fehr, Frau Seyberth, Frau Siebert, Oberregierungsrat Springorum, Frau Süß, Frau von Syburg.

Umpressen, Umarbeiten, Garnieren

Aparto Ausführung.

Anerkannt beste Bezugsquelle von

Damen-Hüten

Jenny Matter

Wiesbaden, Bleichstraße 11.



Joseph Fink, Wiesbaden

Frankenstr. 14

Telefon 2976.



Alle Geräte

mit Garantie und Modernität

Garantieren

M. Krorath Nachf.

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Telefon 124

Altar-Berein Wiesbaden

G. B.

Mittwoch, den 2. Mai, nachmittags 5.30 Uhr im unteren Saal des kath. Vereins, Bleichstraße 29

Ordentliche

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kasse Bericht über die Einnahmen und Ausgaben zur ewigen Anbetung und zur Unterstützung armer Kirchen.
3. Kassenbericht über die hiesigen Kirchen.
4. Entlastung der Kassenscheine.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Gebet- und Erbauungsbücher für den Maimonat!

Verlag S. J. Die Verehrung Unserer Heben

Frau - Betrachtungen - Mk. 4.-

Gemüthlicher Marienmonat - Anreden an Eltern der allerbarmherzigsten Jungfrau Maria - geb. Mk. 1.80

Hatler, Der Maimonat - Gebet- und Erbauungs- buch - geb. Mk. 2.20

Hircher, Das Leben der selig. Jungfrau und Gottesmutter Maria - Zur Verehrung und Erbauung für Frauen u. Jungfrauen - geb. Mk. 2.-

Kümmel, Muttergottes-Erzählungen - geb. Mk. 2.30

Die Mariendacht in Betrachtungen über das Leben Maria - Mk. 2.-

Schloffer, Marienmonat - Betrachtungen mit einem Anhang von Gebeten - Mk. 2.-

Sinthern-Harasser - Im Dienste der Himmels- königin 2 Bände à Mk. 4.50

Huber, Die himmlische Mutter - Mk. 1.35

Meißner, Die seligste Jungfrau - Mk. 1.25

Eingeführte Mariendachten

St. Bonifatius- und Dreifaltigkeits-Pfarrei:

Eming, Mariendacht - Preis 30 Pf., Gebet- und Erbauungs- buch 30 Pf.

Maria-Hilf-Pfarrei:

Thil S. J., Mariendachtbüchlein - Betrachtungen über das Leben der Gottesmutter für den Maimonat - Preis 30 Pf.

Korrig und zu beziehen durch:

Germann Rauch, Buchhandlung

Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

S. GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Abschluss der Deutschen Bank, Berlin

am 31. Dezember 1916.

Aktiven.		Passiven.	
1. Nicht eingezahltes Aktienkapital		1. Aktienkapital	250,000,000
2. Kasse, fremde Geldsorten und Zinsscheine	299,812,565 17	2. Rücklagen	180,000,000
3. Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-Banken		3. Gläubiger in laufender Rechnung	
4. Wechsel und unverfallliche Schatzanweisungen		a) Nostroverpflichtungen	42,605,680 42
a) Wechsel (mit Ausschluss von b, c und d) und unverfallliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	1,661,154,621 07	b) seitens der Kundschaft bei Dritten beauftragte Kredite	16,308,197 09
b) eigene Akzepte	4,989 60	c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	230,422,808 86
c) eigene Ziehungen	—	d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung	
d) Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank	1,661,159,610 67	1. innerhalb 7 Tagen fällig	1,166,551,696 70
5. Nostro Guthaben bei Banken und Bankfirmen	198,368,342 92	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	575,567,678 98
6. Report- und Lombard-Vorschüsse gegen börsengängige Wertpapiere	522,809,096 33	3. nach 3 Monaten fällig	272,699,087 59
7. Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	207,804,573 54	e) sonstige Gläubiger	
davon am Abschlusstage gedeckt	156,325,040 75	1. innerhalb 7 Tagen fällig	873,370,249 64
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine	27,626,063 06	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	92,612,038 19
b) durch andere Sicherheiten	—	3. nach 3 Monaten fällig	238,247,972 08
8. Eigene Wertpapiere		4. Akzepte und Schecks	
a) Anleihen und unverfallliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	157,260,366 70	a) Akzepte	59,396,204 77
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	1,688,081 62	b) noch nicht eingelöste Schecks	16,150,080 59
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	6,068,075 49	Ausserdem	
d) sonstige Wertpapiere	175,108 05	Bürgerschaftsverpflichtungen	238,229,454 74
9. Konsortialbeteiligungen	41,174,410 65	Eigene Ziehungen	4,989 60
10. Dauernde Beteiligungen bei and. Banken u. Bankfirmen	61,514,239 45	davon für Rechnung Dritter	—
11. Schuldner in laufender Rechnung		Weiter begebene Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank	—
a) gedeckte	710,192,202 65	5. Sonstige Passiven	
b) ungedeckte	168,711,806 75	Unerhobene Dividende	960,846
Ausserdem		Dr. Georg von Siemens-Fond für die Beamten	8,871,729 20
Bürgerschaftsschuldner	238,229,454 74	Rückstellung für Zinsbogensteuer	750,000
12. Bankgebäude	40,000,000	Uebergangsposten der Zentrale und der Filialen untereinander	13,272,431 63
13. Sonstiger Grundbesitz	1	6. Reingewinn	23,855,006 83
14. Sonstige Aktiven	1		49,951,779 70
Summe der Aktiven Mark	4,076,738,481 39	Summe der Passiven Mark	4,076,738,481 39

Ausgaben.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Einnahmen.

Gehälter, Weihnachts-Zuwendungen an die Beamten, feste Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filialdirektoren und allgemeine Unkosten	25,848,906 94	Vortrag aus 1915	12,164,555 93
Kriegsfürsorge für die Beamten	7,544,018 33	abzüglich der 3. Rate des Wehr-Beitrags	598,498
Wohlfahrts-Einrichtungen für die Beamten (Klub, Kantine u. freiwillig übernommene Versicherungsbeiträge)	492,158 56	Gewinn auf Wechsel und Zinsen	56,945,707
Beiträge der Bank zum Beamtenfürsorge-Verein	1,612,893 79	„ „ Sorten, Zinsscheine usw.	847,814 94
Steuern und Abgaben	5,200,151 91	„ „ Wertpapiere	—
Rückstellung für Zinsbogensteuer	250,000	„ „ Konsort.-Gesch.	—
Gewinnbeteiligung an den Vorstand usw. in Berlin	1,506,823 91	Der Gewinn über 4%, Zins- und Dividenden ist an Abschreibungen verwendet	—
Abschreibungen auf Einrichtung	550,226 28	„ „ Provision	25,385,533 67
Bankgebäude	2,167,843 23	„ aus Dauernden Beteiligungen	4,380,196 08
Sonderabschreibung auf Bankgebäude	4,000,000		
Zur Verteilung verbleibender Überschuss	49,951,779 70		
Mark	99,124,502 62	Mark	99,124,502 62

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22
Fernsprecher Nr. 225 226, 6418

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte
 übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung
 vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer
 verwahrt: Effekten und verschlossene Depots
 versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust
 bei der Auslosung, sowie
 Anleihen feindlicher Staaten
 gegen Kapitalschaden
 bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Vergrößerungen

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgearbeitet. — Emaillebilder für Broschen usw.
 Frieda Simonsen, Albenstr. 26, fröh. Rheinstr. 60



J. & G. Adrian
 Hofspediteure Sa. Maj.
 des Kaisers und Königs
 Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6221
 Internationale Spedition.
 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen
 des In- und Auslands.
 Moderne Möbellagerhäuser
 neben dem Hauptbahnhof.

Roll-Kontor

im Südbahnhof.

Amthliches Rollfuhrunternehmen
 der Königl. Preuß. Staatsbahn
 Spedition von Gütern aller Art

Fernspr. 917 u. 1904.

Fernspr. 917 u. 1904.

Makulatur

kl. Bogen, abgezogen.
 Rheinische Volkszeitung

10
 Spritzen
 100 Stk.
 10 Stk. 100 Stk.
 10 Stk. 100 Stk.

Emser Wasser

Mineralwasser (mit)
 empfiehlt sich
 Joseph Rees, Wiesbaden
 Dörmannstr. 28. Tel. 5905
 Sehr emp. nach Ausdrück.



Der lenkbare
Geradehalter
 Orig. System „Hans“
 gegen Rückgrat-
 Verkrümmungen

ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Aerzten als bester Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden.
 Reich illustrierte Broschüre gratis!
Franz Menzel
 Frankfurt a. M. 55.

Lehrinstitut für Damenschneiderei

Mario Wehrhein, Mauritiusstr. 7
 (Vereinsbank)

Unterstützt im Schneidern, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, Jacketts usw. mit theoretisch und praktisch erteilt. Garantie für gutes Gelingen. Die besten Vorbilder können durch zeitliche Schülerreisen nachgewiesen werden. Höfliche Auskunft von 9-12 und 3-6 Uhr.

Auch überdiesentliche Zuschneidearbeiten.



in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.